

# GEO-TAG DER ARTENVIELFALT



## Das Projekt

### Die Idee

**Nur das, was wir kennen, werden wir auch achten und schützen.** Aus dieser Überzeugung heraus veranstaltet das Magazin GEO seit 1999 jährlich den GEO-Tag der Artenvielfalt und lädt Experten und interessierte Laien zu einer „Inventur“ der heimischen Flora und Fauna ein.

„Den Beweis anzutreten, dass Natur auch in Mitteleuropa noch etwas anderes ist (und sein muss) als Straßenbegleitgrün; das Bewusstsein für schützenswerte Biodiversität in unserer unmittelbaren Umgebung zu schärfen; das Wissen um die oft übersehene Wichtigkeit von Natursystemen zu fördern, selbst wenn diese unscheinbarer wirken als der tropische Regenwald – das sind die Ziele des GEO-Tags der Artenvielfalt“, so Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur von GEO.

### Die Hauptveranstaltung – Gipfeltreffen der Experten

Die Hauptveranstaltung zum GEO-Tag der Artenvielfalt findet jedes Jahr am zweiten Samstag im Juni statt. Geladene namhafte Wissenschaftler machen es sich dann zur Aufgabe, innerhalb von 24 Stunden exakt zu bestimmen und zu dokumentieren, welche Pflanzen, Tiere und anderen Organismen in einem ausgewählten Untersuchungsgebiet wachsen und leben.

### Die Begleitaktionen – von Nord nach Süd, von Ost nach West

Der GEO-Tag der Artenvielfalt entfaltet seine flächendeckende Wirkung darüber hinaus durch zahlreiche Begleitaktionen. Dabei engagieren sich viele naturbegeisterte Laien, Schulen, Umweltverbände und andere Organisationen mit eigenen Aktionen und machen das Projekt zur inzwischen größten europäischen Feldforschungsaktion (mehr als 15.000 Teilnehmer im Jahr 2005) – überwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### Partner und Unterstützer

Jährlich wechselnde Hauptpartner und weitere Sponsoren fördern den GEO-Tag der Artenvielfalt ideell und finanziell, in der Vergangenheit z.B. das Bundesamt für Naturschutz (BfN), der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) oder die Deutsche Umwelthilfe (DUH). Im Jahr 2006 unterstützen das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) und die Deutsche Wildtier Stiftung das Projekt.

Seit 2001 kooperiert GEO mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ). Aktionstage in Entwicklungsländern sollen auch dort das Bewusstsein für den Wert der Biodiversität wecken. Erste Projekte fanden bisher zum Beispiel in Kolumbien, China, Brasilien und Mali statt.

### GEO berichtet

Eine umfassende Reportage im Septemberheft des Magazins GEO berichtet jeweils über die Hauptaktion des GEO-Tags der Artenvielfalt. Eine Sonderbeilage stellt außerdem ausgewählte Begleitaktionen und ihre Teilnehmer vor. Auch die Artenfundliste wird darin abgedruckt.

Tom Müller, Projektleitung  
Tel. 040-3703-2732  
Fax 040-3703-17-2732  
E-Mail: mueller.tom@geo.de

Maïke Pelikan, GEO Presse- + Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 040-3703-2157  
Fax 040-3703-5683  
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de

Weitere Informationen unter [www.geo.de/artenvielfalt](http://www.geo.de/artenvielfalt)